



Was erwartet Euch im Newsletter im Jahr 2022?

- Informationen zum Modellflug sowie alle Erfolge der Hessischen Modellflieger
- Informationen zum Hessischen Segelfliegertag sowie alle Ergebnisse der DMST
- Felipe Levin erhält Sportplakette des Landes Hessen
- Hauptversammlung der Sportfachgruppe Hängegleiten/Gleitschirm am 12.11.2022 in Eschwege
- Motorflug - 22nd FAI WORLD RALLY FLYING CHAMPIONSHIP in Brits, Südafrika
- UL-Flug – Save the Date für das nächste UL Fly In
- Ballonfahren – Hinweis auf die nächste Hessenmeisterschaft
- Hinweise auf DAEC News
- Letzter Geschenketipp



Modellflug im HLB

Wir informieren Euch darüber, dass die bisherige Landesmodellflugreferentin Heike Kordubel Anfang September 2022 ihr Amt zur Verfügung gestellt hat. Um einen grundlegenden Neuanfang zu initiieren, haben sich das Präsidium des HLBs, frühere Amtsträger und Sportausschussmitglieder sowie Aktive beraten.

Das Ergebnis war eine Einladung an alle modellflugbetreibenden Mitglieder zu einer außerordentlichen Sitzung, deren Ziel es war, einen Neustart des Modellflugs im HLB vorzubereiten.

Save the Date

Modellfliegetag
am 28.01.2023

im Clubheim des

SFC Darmstadt e.V.
Hinter der Rennbahn 2
64285 Darmstadt



Der 74. Modellsporttag und damit auch die Neuwahl des Landesmodellflugreferenten soll am 28.01.2023 (4. WE), um 14.00 Uhr, bei der ordentlichen Sitzung im Vereinsheim des SFC Darmstadt, Hinter der Rennbahn 2, 64285 Darmstadt, stattfinden.

Das Präsidium des HLB bittet, die durch die Situation entstandenen Unsicherheiten zu entschuldigen und hofft, dass es uns gemeinsam gelingt, an die in der Vergangenheit überaus erfolgreiche Arbeit der Fachgruppe Modellflug im HLB anzuknüpfen und diese zukunftsweisend fortzuführen.

Da die neue Regelung zur VBE zu vielen Rückfragen und Irritationen geführt hat, möchten wir Euch an dieser Stelle in groben Zügen über die rechtlichen Zusammenhänge und den gegenwärtigen Sachstand informieren:

Die bisherigen gesetzlichen Regelungen zum Modellflug werden **mit Wirkung vom 1. Januar 2023** durch die DVU (EU) 2019/947 („EU-Drohnenverordnung“) abgelöst.

Nach dieser Verordnung bedarf es für Modellflug, der im Rahmen von Vereinen stattfindet und über die sogenannte „offene Kategorie“ (z.B. Höhenlimit 120 m etc.) hinausgeht, spätestens bis zum 01.01.2023 einer Betriebserlaubnis in der sogenannten "Speziellen Kategorie" (vgl. Art. 16 DVO (EU) 2019/947). Ohne eine solche Verbands-Betriebserlaubnis („VBE“) wäre der Modellflug auf die „offene Kategorie“ beschränkt, was dem in Deutschland praktizierten Modellflug in seiner bisherigen Form nicht gerecht würde.

Nach § 21g Abs. 1 LuftVO (n.F.) kann eine solche VBE in Deutschland nur **bundesweit** tätigen Luftsportverbänden erteilt werden. Der HLB als Landesverband konnte daher für seine Mitglieder keine VBE erlangen.

Die erforderliche VBE wurde vom MFSD **stellvertretend für alle Modellflieger im DAeC**, also auch für die im HLB organisierten Modellflieger/innen, beantragt. Hierzu müsst Ihr wissen, dass der MFSD Mitglied in DAeC ist und dort aktiv in der Bundeskommission Modellflug mitarbeitet. Dass die Verbandsbetriebserelaubnis nicht unmittelbar vom DAeC, sondern vom MFSD beantragt wurde, beruht auf einer Entscheidung der



Bundeskommission Modellflug, in der die Landesverbände nicht durch ihre Präsidenten, sondern durch ihre jeweiligen Modellflugreferenten vertreten werden.

Die VBE des MFSD kann von den Mitgliedern der Landesverbände genutzt werden. Hierzu bedarf es eines Kooperationsvertrages des jeweiligen Landesverbandes mit dem MFSD. Ein solcher Vertrag wurde von Landesverbandsvertretern und dem MFSD ausgehandelt.

Der HLB hat den Kooperationsvertrag unterzeichnet und so seinen Mitgliedern die Möglichkeit verschafft, künftig die VBE des MFSD für sich zu nutzen. Kosten werden den betroffenen Vereinen hierdurch nicht entstehen, die mit der Aufrechterhaltung der VBE verbundenen Kosten sollen durch die Einnahmen für Schulungsnachweise gedeckt werden.

Gegenstand der VBE sind u.a. die „Standardisierten Regeln für Flugmodelle“ des MFSD, die Ihr dort auf der Homepage findet.

Vereine, die sich nicht auf den Flugbetrieb im Rahmen der „offenen Kategorie“ beschränken, sondern die VBE nutzen möchten, müssten ihren Flugbetrieb nach diesen Regeln durchführen, was, soweit bisher ersichtlich, keine durchgreifenden Änderungen mit sich bringen wird.

Die Frage, was aus den bisherigen Aufstiegserlaubnissen wird, lässt sich leider noch nicht abschließend beantworten. Die hessischen Landesluftfahrtbehörden vertreten die Auffassung, dass bestehende Aufstiegserlaubnisse mit Ablauf des 31. Dezember 2022 unwirksam werden. Dem Vernehmen nach besteht zu dieser Frage jedoch noch keine Einigkeit zwischen Bund und Ländern, so dass wir hier noch abwarten müssen. Wir werden Euch informieren, sobald hierzu wirklich verlässliche Informationen vorliegen. Hier besteht auch keine Eile, denn so oder so ist durch den Kooperationsvertrag sichergestellt, dass Modellflug im HLB auch über den 31. Dezember 2022 hinaus im bisherigen Rahmen durchgeführt werden kann, entweder auf Grundlage bestehender Aufstiegserlaubnisse oder auf Grundlage der VBE. Die Gefahr, gewissermaßen „über Nacht“ auf Flugbetrieb nach der „offenen Kategorie“ beschränkt zu sein, besteht nicht.

An Eurem Status als Mitglied im HLB und damit auch im DAeC wird sich durch den Kooperationsvertrag und die Anwendung der VBE nichts ändern. **Ihr müsst weder Mitglied im MFSD sein, noch ist Euer Status als HLB-Mitglied, der Euch ja unter anderem die Tür für Förderungsmöglichkeiten des LSBH öffnet, hiervon berührt. Hier bleibt alles beim Alten!**

Die beeindruckende Erfolgsserie der Hessischen Modellsportler haben wir Euch hier zusammengestellt:

[hier findet Ihr alle Erfolge](#)





Segelflug im HLB

Zahlreiche hessische Segelflieger für ihre Leistungen ausgezeichnet

Anfang November fand in Zellhausen bei Seligenstadt der diesjährige Hessische Segelfliegertag, ausgerichtet vom LSV Seligenstadt-Zellhausen, statt. Im Zuge des Jahrestreffens wurde auch die Siegerehrung der erfolgreichsten hessischen Piloten durchgeführt.

Das I-Tüpfelchen im Siegesreigen ist der Gewinn der Mannschaftswertung in Hessen. Die beste Mannschaft besteht aus den Piloten Christoph Zahn, Stefan Schreyer und Sigi Samson vom AC Langenselbold. Sie gewannen vor dem AC Gelnhausen mit Edgar Leip, Dennis Leip und Jan Michelmann und dem LSC Bad Homburg mit den drei Piloten Tobias Welsch, Tore Graeber und Burkhard Müller.

Hervorzuheben ist Siegfried Samson aus Langenselbold, er wurde Deutscher Vizemeister der Offenen Klasse. Seine größte geflogene Strecke in der Saison 2022 führte ihn von Langenselbold nach Bautzen an der polnischen Grenze. Von dort ging es nach Magdeburg an der Elbe und zurück nach Hessen. Er holte mit dieser Leistung den 21sten Hessentitel seiner Laufbahn. Stefan Schreyer landet in der Deutschen Doppelsitzer-Wertung auf dem Bronzeplatz und wird mit Teampartner Sigi Samson die hessischen Fahnen auf den Deutschen Doppelsitzer-Meisterschaften 2023 in Bayreuth vertreten.

Viel zu feiern gab es auch auf anderen nationalen und internationalen Wettbewerben für die hessischen Piloten. In der Standard-Klasse wurde Enrique Levin (LSV Homberg/Ohm) Deutscher Meister und Jan Omsels vom LSC Bad Homburg wurde hier Fünfter. In der 15m-Klasse belegte Steffen Göttler vom LSC Bad Homburg den 2. Platz und wurde Deutscher Vizemeister. Bei der Deutschen Meisterschaft im Segelkunstflug belegte Jens Hohmann vom SFG Kaliwerk als bester Hesse Platz 5. Auch die Ergebnisse der hessischen Frauen bei der Deutschen Meisterschaft 2022 können sich sehen lassen. So konnte in der Club Klasse Daniela Wilden (AC Bad Nauheim) den 2. Platz belegen und wurde somit Deutsche Vizemeisterin vor den nächsten hessischen Pilotinnen Elena Mascus (Akaflieg Frankfurt, Rang 3) und Ulrike Teichmann (LSV Hofgeismar auf Rang 4). In der 18 Meter Klasse glänzte Sandra Malzacher (SFC Riedelbach) mit einem 3. Platz.

Bei den Weltmeisterschaften 2022 gingen gleich zwei Goldmedaillen nach Hessen, und zwar in der Offenen Klasse mit Felipe Levin und in der Standard-Klasse mit Simon Briel (bei LSC Homberg/Ohm). Beide bekamen aus den Händen vom HLB Präsidenten Gerd Hollstein, Vize-Präsidentin Susan Breitenbach und Segelflug-Referatsleiter Gerhard Glaessel die Leistungsnadel in Gold des Landessportbundes Hessen. Sie wird verliehen an Sportler oder Mannschaften aus Hessen, die bei Europameisterschaften einen 1. Platz oder bei Weltmeisterschaften einen 1. oder 2. Platz belegten.

Zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften im Segelflug im kommenden Jahr in Narromine (Australien) haben sich Steffen Göttler (LSC Bad Homburg) Uwe Wahlig (SFG Bensheim) sowie Enrique Levin und Simon Briel qualifiziert (beide LSV Homberg/Ohm). Bei den Frauen fährt Daniela Wilden vom AC Bad Nauheim im kommenden Jahr zur Segelflug-WM nach Soria/Spanien.

Alle Ergebnisse findet Ihr

[hier](#)



Alle hessischen Preisträger

Felipe Levin erhält Sportplakette des Landes Hessen



(Foto: Copyright Foto Halisch, mit freundlicher Genehmigung der Pressestelle des HMDIS)

Einmal im Jahr zeichnet das Land Hessen die besten und engagiertesten Vertreterinnen und Vertreter aus dem Leistungs- und Breitensport mit der Sportplakette des Landes Hessen aus. Die höchste Auszeichnung des Landes im Bereich des Sports wurde an insgesamt 20 Preisträger in den Kategorien Aktive, Trainer und Ehrenamtliche verliehen. Auch Felipe Levin als Weltmeister in der Offenen Klasse wurde mit dieser großartigen Auszeichnung geehrt und nahm die Auszeichnung durch Sportminister Peter Beuth und Juliane Kuhlmann, Präsidentin des Landessportbundes Hessen, persönlich in Empfang.



Hängegleiten/Gleitschirmflug im HLB

Hauptversammlung der Sportfachgruppe Hängegleiten/Gleitschirm am 12.11.2022 in Eschwege

Die Sportfachgruppe traf sich vor einigen Wochen zu ihrer Hauptversammlung und um die Gewinner des diesjährigen Hessen-Cups auszuzeichnen. Auch Präsident Gerd Hollstein war nach Eschwege gekommen, um die Ehrungen mit vorzunehmen. Nach der Übersicht über das vergangene Sportjahr und über das Zahlenwerk des Referates, ging der ausdrückliche Dank der Anwesenden an Remy Ochmann und Julian Sorg für die geleistete Arbeit, und der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Danach fanden die Wahlen für den zukünftigen Vorsitz des Sportausschusses statt, bei dem nun Julian Sorg zum Vorsitzenden und Remy Ochmann zu seinem Stellvertreter gewählt wurden. Eigentlich hätte man es seitens der Sportfachgruppe auch begrüßt, wenn ein Drachenflieger als Kandidat zur Verfügung gestanden hätte, jedoch konnte von den Anwesenden kein Drachenflieger als Kandidat ausgemacht werden.

Anschließend an die Wahlen erfolgte die Ehrung der Gewinner des Hessencups, zunächst der Drachen:

- 1. Platz Georg Schumacher 823,77 Punkte und 411,8 km
- 2. Platz Joachim Lotz 382,63 Punkte und 213,8 km
- 3. Platz Thomas Dengler 290,43 Punkte und 184,8 km





und bei den Gleitschirmfliegern gewannen:

- 1. Platz Wolfgang Freund 1109,74 Punkte und 739,9 km
- 2. Platz Sven Nissen 1047,07 Punkte und 661,2 km
- 3. Platz Alexander Seibert 838,54 Punkte und 559 km



Die Hessenmeisterschaft für Gleitschirmflieger wird im nächsten Jahr am 21.7. in Greifenburg stattfinden. Die Termin-Situation zur Hessenmeisterschaft bei den Drachenfliegern ist momentan unklar, da es Überschneidungen mit anderen Terminen gibt. Als Austragungsort stellt sich wahrscheinlich ein hessischer Ort zur Verfügung. Nach wie vor denkt man auch über eine Hessenmeisterschaft im Punktlanden an der Wasserkuppe nach, jedoch ist der organisatorische Aufwand erheblich.

Die nächste Hauptversammlung wird auf der Wasserkuppe (RDG) stattfinden und für 2024 haben sich die Ourewäller Iwwerflieger bereit erklärt, die Versammlung auszurichten.



Motorflug im HLB

22nd FAI WORLD RALLY FLYING CHAMPIONSHIP in Brits, Südafrika



(v.l.n.r.: Ralf-Rainer Schmalstieg, Thomas Kirchner, Carla Moses, Oliver Meindl, Arnold Grubek, Dörthe Grubek, Teammanager Henry Franzkowiak, Eugen Scheuerle, unten: Robin Shearer)

Die mit Spannung erwarteten 22. FAI World Rally Flying Championships in Südafrika brachten 12 Nationen zusammen, um sich vom 13. bis 19. November auf dem Brits Airfield in vier Tagen zu messen. Der Flugplatz von Brits liegt ca. 100 km im Nordwesten von Johannesburg

Die Sportart Air Rally Flying ist ein Zweimannbetrieb mit einem Piloten und einem Navigator. Der Navigator erhält etwa fünfzehn Minuten vor dem Start einen versiegelten Umschlag. Der Umschlag enthält Hinweise für jeden Wendepunkt auf der Strecke. Anhand dieser Hinweise muss der Navigator die Wendepunkte auf der Karte lokalisieren, um den Kurs zu berechnen, den der Pilot fliegen muss.

Zu den Wettbewerben gehören auch eine Landung auf der Strecke und eine auf dem Rückweg.

Die Wettbewerbe werden mit Hilfe eines zugelassenen GNSS-Loggers ausgewertet, und es gibt Strafpunkte für Zeitüberschreitung, falsch identifizierte Fotos und zu kurze oder zu lange Landungen.

An der Seite von Thomas Kirchner (LV BB) nahm auch HLB-Motorflugreferentin Carla Moses an diesem Wettbewerb teil.

Die Gegend rund um Brits mit großen Steinbrüchen, Tagbau- und Agrarflächen bis hin zu ewigem Buschland, großen Stauseen und Bergen stellten hohe Ansprüche an die Teilnehmer. Fast alle Teilnehmer reisten bereits in der Trainingswoche vom 07.-12.11. an, um sich an die Landschaft und die Navigation vor Ort zu gewöhnen. Leider war die Trainingswoche mit etlichen Gewittern und Starkregen versehen, sodass die Trainingsflüge eher mal ins Wasser fielen.



Thomas Kirchner (links) und Carla Moses (rechts)

34 Teams aus 11 Nationen maßen sich an vier Wertungstagen, darunter auch die deutsche Nationalmannschaft mit vier Teams in neuen Teamkonstellationen und einem jungen Nachwuchsteam. Dem Team Thomas Kirchner und Carla Moses gelang mit Platz 19 das aus deutscher Sicht beste Ergebnis. Team Arnold und Dörthe Grubek erreichten Platz 24 vor dem Nachwuchsteam Robin Shearer und Oliver Meindl Platz 30 und Ralf-Rainer Schmalstieg und Eugen Scheuerle auf Platz 31.

Im gesamt Team-Ranking schafftes es Deutschland immerhin auf Platz 5.

Robin Shearer und Oliver Meindl konnten sich medaille in der Kategorie „Team mit geringster Flugerdauer“ freuen.



Impressionen vom Wettbewerb





UL-Flug im HLB



HLB UL- Fly In am
01.05.2023 in Aßlar



Ballonfahren im HLB



Nach über zwei Jahren Corona-Pause plant Ballonsport-Referent Philipp Eitenmüller nun endlich für das Jahr 2023 wieder eine Hessenmeisterschaft.
Mit diesem Bild der Hessenmeisterschaft 2019 verabschieden wir uns vom HLB-Teil unseres Newsletters.



[DAEC News hier](#)



DEUTSCHER AERO CLUB

[Newsletter 12/2022 des DAeC](#)

STELLENANGEBOT: WERKSTUDENT/IN SOCIAL MEDIA UND MARKETING MANAGEMENT (M/W/D)

Die Bundeskommission Modellflug sucht eine*n Werkstudent/in Social Media und Marketing Management (m/w/d).

[Stellenangebot](#)

STAFFELÜBERGABE IM BUNDESAUSSCHUSS FRAUEN UND FAMILIE

Sabine Theis übergab den Vorsitz an Dr. Sybille Krummacher. Elisabeth Sophia Landsteiner übernahm die Aufgabe als Stellvertreterin.

[Übergabe Sabine Theis an Sybille Krummacher](#)

SEMINAR „PRESSEARBEIT UND SOZIALE MEDIEN IM VEREIN“

Wie schaffen Vereine es, positiv auf sich aufmerksam zu machen, interessant für neue Mitglieder zu werden? Und wie funktioniert das eigentlich mit der Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien? Antworten darauf gibt das Presseseminar „Pressearbeit und soziale Medien im Verein“, das am 28. und 29. Januar auf dem Klippeneck in Denkingen stattfindet. Veranstalter ist der Baden-Württembergische Luftfahrtverband (BWLTV).

Erstmals bietet der BWLTV das Seminar als zweitägige Veranstaltung an. Bis zu 20 Teilnehmer sind zugelassen, Mitglieder aller Luftsportverbände können sich anmelden, wobei bei Überbuchung Mitgliedern des BWLTV Vorrang gewährt wird.

Während am ersten Tag die Grundzüge der klassischen Pressearbeit in der Lokalzeitung vermittelt werden, geht es am zweiten Tag darum, welche Spielregeln in den sozialen Medien zu beachten sind und wie sich ein Verein erfolgreich dort positionieren kann.

[weitere Informationen](#)



Ein letzter Geschenktipp...



Warum Piloten glückliche(re) Menschen sind ...: und was wir von ihnen lernen können von Diana von Kopp

Piloten sind cool - und tun erstaunliche Dinge. Sind Piloten Helden? Haben sie so viele Freundinnen, wie die Leute denken, und verdienen sie so viel, wie die Nachbarn annehmen? Was machen Piloten eigentlich da vorne im Cockpit? Und warum fliegen sie zu zweit? Wie halten sie sich auf einer Langstrecke fit und wie behalten sie in Turbulenzen die Nerven? Sind weiche Landungen wirklich besser? Und warum streiken Piloten gelegentlich? Schließlich: Können wir "Normalsterbliche" uns etwas von ihnen abschauen - für unseren eigenen Flug durchs Leben?

Mit einem Augenzwinkern liefert dieses Buch Antworten auf solche Fragen. Die Geschichten, die Diana von Kopp darin erzählt, verraten Ihnen so Einiges über Piloten - und geben Ihnen zugleich praktische Tipps für Ihren Alltag, ob es nun darum geht, Prioritäten zu setzen oder zügig Entscheidungen zu treffen, systematisch an Aufgaben heranzugehen oder klar zu kommunizieren. Lehnen Sie sich also entspannt zurück und profitieren Sie von dieser heiteren Navigationshilfe. Vieles, was Piloten können, können Sie auch!

Susan Breitenbach
Vizepräsidentin
Pressereferentin
presse@hlb-info.de
Telefon: 0174/9741786

Der Präsidialrat und die Geschäftsstelle wünschen Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!



AdobeStock/ekaterinavladimirova